

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1802**

38 (20.9.1802)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-122167](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-122167)

Feverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Daß der terminus subhastationis auf den 24 Nov. d. J. angelehet worden, und daß das deshalbig proclama am 10 Oct. zum erstenmahl publiciret werden wird, wird hiedurch nachrichtlich bekannt gemacht. Fever d. 17 Sept. 1802

Aus dem Landgerichte.

2 Zu Johann Friederich Richters Vergantung von einer Party Schaaf, 3 fette Kühe, 2 fette Ochsen, 1 Grassfüllen und 1 Füllen, nebst sonstigen Sachen ist terminus auf Donnerstag den 30 dieses in dessen Behausung zu Kloster im Schortenser Kirchspiel angelehet worden. Sigl. Fever d. 16 Sept. 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

3 Zu des Schulhalters, Ludolph Hinr. Wille, Vergantung von Frauenkleidungsstücken, sodann Gold und Silber, Zinnen Einnen, Tischen, Stühlen, einem neuen eichenen Schranken, und sonstigen Sachen, ist terminus aufn Donnerst. den 23ten dieses, in dem Schulhause zu Friederikensiel angelehet worden. Wornach. Sigl. Fever d. 13ten Septbr 1802.

Aus Kaiserlichem Consistorio hieselbst.

3 Es sollen die beiden Herrschafft. Zölle im Amte Neuenburg, als der zu Neuenburg, welcher von Friedrich Gollenstede und der zum Ellenferdamm welcher von Gerhard Ellert Dltjen bisher verwaltet worden, nunmehr so wie vor diesen Administrationszeiten geschehen, nämlich daß der Vächter bey und mit den guten, zur Wirthschaft eingerichteten, Gebäuden auch den Ländereyen und Pertinenzien, den Zoll selbst für sich nutzt und genießet, auf 3, 6 oder 10 Jahre

von nächsten Maytag 1803 anfangend, am 4 October d. J. des Morgens um 10 Uhr hieselbst öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Diejenigen, welche einen oder den andern dieser beyden Zölle zu pachten Lust haben können sich also am bestimmten Tage und zur Stunde bey dem hiesigen Amte einfinden Conditionen vernehmen und nach Gefallen biethen und pachten.

Bochhorn d. 15 Septbr 1802.

Saurmann.

5 Wann man bemerket, daß das auf den 5 October einfallende Vareler Pferde und Viehmarkt, im diesjährigen Feverschen Tafel = Kalender, irrig als Krammermarkt aufgeführt worden: so wird dieser Irrthum hiedurch bekannt gemacht.

Aus der Cammer zu Varele 8 Sept' 1802.
Melchers. Brüning. Behrens. Mosle.
Führten.

Concurs.

In Ansehung des von Minß Gerdes Mehnen Wittwen Erben an Marten Martens verkauften zu Niende belegenen Landes nebst Zubehörungen, ergehet concursus retrahentium; und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 31 Oct. d. J. festgesetzt worden. Wornach. 11. Sigl. Fever den 15 Septbr. 1802.

Aus dem Landgerichte hieselbst

Privat = Sachen

1 In Commission habe sogleich 600 und 400^{re} wie auch Michaels 800^{re} zinslich gegen gehörige Sicherheit zu belegen. Wer davon Gebrauch machen kann

melde sich alsbald beim Auditeur von Lüchow.
Sever.

2 Am 27ten Sept. und folgenden Tagen wird der Mobiliar Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Diederich Gollensleben in Boßhorn, im Sterbehause öffentlich meistbietend verkauft. Er besteht in verschiedenen größtentheils Holländischen Schränken, Commoden, Tische, Stühlen, von Mahagoni, Nußbaum und sonstigen fremden Holze, ferner in verschiedenen porcellain, worunter einige vollständige Tafelgedecke, Caffeen und Teeservice; 20 bis 30 Pfunden gefertigten Silbergeräthe verschiedener neuen vollständigen Betten, geschalteten und ungeschalteten Kissen einer schönen Holländischen Wand- und Tafel-Uhr beyde 8 Tage gehend, mehreren Taschenuhren, auch modernen Spiegeln und sonstigen Hausgeräthe, an Stinn, Messing Kupfer und Steingeräthe. Endlich einem vollständigen Braugeräthe, verschiedenen Wagen, Schlitzen, Pflügen, Egden und sonstigen Ackergeräthe, wie auch Pferden, Kühen, jungvieh und Schweine etc. Der Anfang des Verkaufs ist jeden Tag präcise Nachmittags um 1 Uhr. Auch wird ein neuer englischer Pflug, und 4 bis 5000 Pf. Surinamsche Caffeebohnen in Ballen von 100 bis 150 Pf mit verkauft.

3 Von weil. Engelbart Dirks inno-
renner Erben Vermögen sind 180 100 \mathcal{M}
hinlänglich zu belegen Man melde sich bey Heero
Jüls zu Hockstiel.

4 Von den Dienstkändereyen der Su-
perintendentur sollen 9 Aecker auf der Jever-
rischen Gass in der Nähe des Buxtehler
Weges, ingleichen ein großer Wegacker da-
selbst, und 2 Matten Grünland bey dHrn.
C. Rath Kürgens Dreesche am 21 Sep-
temb. Nachmittags um 2 Uhr in Johann
Dreß Krughause im goldenen Engel verhen-
ert werden;

5 Bey der hiesigen Kaltbrennerey ist
Kalk in größern und kleinern Quantitäten
zu billigen Preisen zu haben.

6 Ich habe sofoet 275 \mathcal{M} Currende
Gelder gegen hinlängliche Sicherheit und
billige Zinsen zu belegen, wer Gebrauch da-
von machen kann, melde sich bei

Fr. Aug. Wingen.

7 Da die Wittwe und Kinder des
zu Heppens verstorbenen Johann Edm-
unds Jansen der dortigen Armen-casse zu
Last gefallen und die Verzugs-gel-
der von dem Nachlasse zur Abbezahlung
sämmlicher Schulden nicht hintreichend
sind; so werden alle diejenigen, welche
aus diesem Nachlasse rechtmäßig etwas
zu fordern haben, hiedurch aufgefordert
mit ihren specificirten Rechnungen am
24 Sept. des Nachmittags 2 Uhr in C
Buschmanns Krughause zu Heppens sich
einzufinden, um mit der dortigen Armen
Inspection wegen Ausbezahlung dieser
Gelder, wo möglich, einen gütlichen
Vergleich zu treffen; wiedrigenfalls sie
nach Abzug der Kosten dem Gerichte
überliefert werden müssen

8 Falls Jemand wider Vermuthen
von dem Nachlaß der Wittwen Feine-
burg noch zu fordern haben sollte: so
muß er sich in Zeit 14 Tagen bey denen
Bevollmächtigten und Erben dHrn Rolf
Lauts oder Johann Olmanns melden
Wer diese Zeit vorbeystreichen läßt, kann
versichert seyn, daß seine Anforderung für
falsch werde gehalten, und ohne Klage
and vollständige Beweise ihm nicht das
Mindeste merde bezahlt werden. Jever
den 10 September 1802.

9 Der Kuper Cornelius Rienlets ver-
langer auf Ostern oder May ein Gesell oder
Lehrjung wer dazu Lust hat kan sich bey ihm
sogleich melden.

10 Der Regierungsrath Frerichs will
folgende Landstücke theils zu bauen, und
theils zu fennen und zu mähen auf einige
Jahre öffentlich verheuren, als 6 Matten
am Biesfelder Wege, noch 6 Matten daselbst,
10 Aecker am hohlen Wege, 40 Aecker am
Buxtehler Wege, noch 4 Matten daselbst,
und 3 Aecker bei dem Albankhor, wer zu
dem einen oder andern Stücke Velleben trägt,
wolle am Montage als den 4ten des kom-
menden Monats October des Nachmittags
um 2 Uhr sich in Gercke Harms Krughause
vor dem St. Annenthore einfinden, und nach
den vorzuliegenden Bedingungen contrahiren.

11 Es verheuert der Kriegsrath von
Salem zu Neuenburg am 25. Sept. d. Jahrs

Nachmittags 2 Uhr in Bricks Wirthshaus
zu Stollhamm auf Montag 1803 anzutre-
ten; 1. auf 3 Jahre die daselbst ohnweit
des Steltjesweges und der Wischinger Bräu-
cke gelegen, jetzt von Jürgen Müller bewohn-
te Hofstelle mit 43½ Juck zu 160. achtzehn-
füßigen Matzen, wovon 7 Juck aus dem
Grünen ebrohen werden können. 2. die
nahe da ey liegende Getweide von 10 Juck.
Zaphausen genannt, und zwar diese, je nach
dem sich Liebhaber finden, entweder beson-
ders auf 1 oder mehrere Jahre, oder mit
der vorgedachten Hofstelle zusammen. Die
Conditionen können beym Tofenser Amte
und beym Verheurer eingesehn werden.

12 In Franz King Hause sollen am 2.
Octob. nach den vorzulegenden Bedingungen
verheuert werden; 1. Acht Matten Moorland
bey Mosesbütte von Edo Johansen bisher
verbraugt. 2. Fünf Matten Diaconat Land
am Mühlentiet und 3 Aecker am Bughlolee
Wege von Christophher Wittig gebraucht.

1 Dieser Sagen erhielt ich eine Par-
they Spielkarten, welche ich bey Gros und
bey Doulin in billige Preise verkaufe.
Jever. Fr. A. Slegmann.

14 Wer gutes weißes Mustertsaat zu
verkaufen hat, wird an dem Lichtzieher W.
H. Otten in der Steinstraße, einen Käufer
finden.

15 Von einer Lehranstalt in Bremen
für Jünglinge die sich der Handlung widmen
wollen, ist eine gedruckte nähere Nachricht
ohnentgeltlich zu bekommen bey dem Kauf-
mann Jaspers

16 Sr. Kaiserl. Majestät Alexander 1.
Portrait ist in verschiedener Größe zu ha-
ben bey Trendtel, junior.

17 Ein Mädchen von etnigen 20 Jah-
ren sucht auf instehende Wintersnacht Dien-
ste, besonders im Lande. Man melde sich
desfalls bey den Armenvater Trendtel jun.

18 Ich brauche in meiner Handlung ein
Lehrling, der von guter Herkunft und in Rech-
nen und Schreiben wohl erfahren ist, da
ich ihn sogleich annehmen kann, so bitte den-
jenigen welchen hiezü Lust findet, mit dem
allerersten an mich sich zu wenden. Jever.
J. W. Footen.

19 Den Schneidergesellen im Lande
wird bekannt gemacht, daß sie auf Michae-

lstag den 20 Sept. auf der Herberge, bey
dHn. Axen, erscheinen müssen, um der Me-
nungs- Ablage mit bezzuwohnen, auch ihre
Auf- und Zulage zu entrichten. Die Ausblei-
benden haben gleich nach Michaelis gericht-
liche Klage zu gewartigen. Jever

Gottlieb Otto, Mr. Gesell.
Wilhelm Müller, Lade- Meister.
20 Es sollen 6 Matten Landes, hinter
der Nockenmühle gelegen, May 1803. anzu-
treten, auf einige Jahre nach vorzulegen-
den Conditionen verheuert, oder, daserne sich
Liebhaber finden, verkauft werden. Man
melde sich am Sonnabend, den 25. die es,
Nachmittags 5 Uhr in der Frau Wittwe
Hammer Schmidt Hause.

21 Es werden diejenigen welche von
wl. Frerich Rehmanns Wittwe bei der Heyde
Mühle etwas zu fodern haben, gebeten, ihre
Rechnung in 14 Tage bey den Vormund
Ahrend Gerels zu Bolswarden einzusenden da-
mit man nach Ueberlegung mit der Zahlung
sich halten kann. Auch ersucht er diejenigen
welche Sachen von ihr geborget oder sonst
schuldig sind, die zum theil bekannt, bey
denselben in gleicher Zeit bezzubringen.

22 Ein Schneiderrösch, der nach sei-
nen geendigten Lehrjahren seit dem Julius d.
J. bey einem Meister gearbeitet und von die-
sem ein gutes Zeugniß erhalten hat, soll
von der Speccallinspection zu Wiefels ander-
weit bey einem Meister verdingen werden.
Liebhaber können sich am nächsten Freytag,
den 24. Sept. Nachmittags um 4 Uhr in
Gerke Lübben Reents Krughause einfinden,
die Bedingungen vernehmen und nach Ge-
fallen bieten.

23 Schiffer J. Eden Janßen liegt ge-
genwärtig in Amsterdam, um Stückgüter
zu laden nach Hoekstel, er empffiehl sich be-
sals dHrn. Kaufleuten bestens, und bittet
die Bestellungen nächster Post abzugeben.

24 Diejenigen die um May fällig ge-
wesene Kirchenstuhlsteuer, an die Kirche
noch schuldig sind, müssen solches jetzt inner-
halb 8 Tagen bezahlen. Jever.

E. A. Drost, z. S. Kirchenjurath.
25 Sollte Jemand roth oder weißes
Mustertsaat zu verkaufen haben, der beliebe
sich bei mir zu melden. Jever.

Männer, Steinhauer.

26 Da nunmehr vom 20 Sept. aus wieder frische und gute efrate Karauschen zu haben sind so können Liebhaber sich beyrn Herrschaffl Stubenhetzer Elte auf dem Schloße melden; das Pfund zu 6 Groot.

Sollte jemand ein größers Quantum als 20 Pfund verlangen so muß es 2 Tage vorher angezeiget werden.

27 Der Schneidermeister J. C. Kungenshof in Waddewarden verlangt künstlgen Othern zwey Gesellen, welche, in Manns und Frauensarbeit wohl erfahren sind.

28 Der Drechsler Heero Ulrichs Hillers, wonhaft auf der Schlacht, verlangt einen Lehrburschen. Man melde sich je eher je lieber bey ihm.

29 Hermann Gerdes in der Mühlenstraße hat gut Knubbkorn zu verkaufen.

30 Verschiedene Freunde haben mich ersucht. Neunaugen zu besorgen, da nun gewöhnlich um Michaely die mehresten zum Einsetzen und Versenden, gefangen werden. So ersuche heim't ihre Bestellungen in dieser Woche bei mir einzuschicken, indem ich nicht mehr, wie beordert werden, bringen lassen werde.

Wokhorn

31 Otto Harms, zu Dükem, hat eine Grünquerre sogleich zu verkaufen.

32 Der Conf. Uffessor Hollmann ist genedbtiget, sein bey der hohen Brücke liegendes Landguth, welches ein gutes Wohnhaus hat, 60 Matten groß ist, und May 1804 heuerlos wird, öffentlich zu verheuren. Die Liebhaber wollen sich den 6 Oct. d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in der Wittwe Hammerschmidten Hause einfinden.

Trauerfall.

Dem süßesten Schläfe gleich entschlummerte diesen Morgen zu einem bessern Leben der Herr Pastor Hillers, 85 Jahr und 7 Monat alt. Jeder, der ihn kannte, und besonders seinen nähern Umgang genoss, wird ihn wegen seiner guten und edelen Bestimmungen, die er bis an den letzten Hauch seines Lebens äußerte, und besonders wegen seiner steten Güte und Liebe gegen alle seine Freunde auch noch im Tode achten und lieben, und ihm auch jenseits des Grabes den schönsten Frieden und das höchste Glück des bessern Lebens wünschen. Allen Sönnern Verwandten und Freunden mache ich diesen, selbst bey dem hohen Alter noch so sehr empfindlichen Verlust des theuren Alten, unter Verbitung der Beyleids-Bezeugungen, ergebenst bekannt mit und im Namen des Entschlafenen Kinder und Enkel. Sandel am 15 September 1802
Nictles Wünnen

Nachfuge.

Wann die Zimmerarbeit am Neugrodinger Haupte mindestannahmend verdungen werden soll, und hierzu terminus auf den 27 dieses angesetzt worden ist; so wird solches hierdurch bekannt gemacht, und können die Liebhaber zu dieser Arbeit sich besagten Tages des Nachmittags um 4 Uhr beyrn Neugrodinger Haupte einfinden, die Conditionen vernehmen, abziehen, und dem Befinden nach den Zuschlag gewärtigen. Sig. Fever den 17. Septemb. 1802.
Aus der Regierung.